von Regel aus, erhalten, u. auch nach meiner Rückkehr hier neuen an-
dern vorgefunden, diese stiften aber, wie die frühern erhaltenen, sogleich
an Herrn v. Fischer zu den Conscriptionsacten abgeliefert habe. Diesen
Brief, dem Fischer wenn Sie mich bald, wie ich hoffe, hier
kommen, großen Druck machen wird, zeigen Sie vorläufig u. theilig
dieser Gelegenheit meinen Aufenthalt in Italien zu Ihnen fortsetzt und
wie sehr er ob ihm von den Herrn Mitgliedern der Centraldirection
gewidmeten Vertrauens wurdig bin. Von Herrn v. Scholz dagegen habe ich
länger nichts vernommen, und es hätte mir leid thun, wenn er, wie
Ihr lieber Brief mir sagt, in unserer Nähe gewesen wäre, ohne mich
seinen Besuch zu schenken.

Die Angaben der Ihrigen Archivbauch, in der Göttinger Gel. Anz.
habe ich noch nicht nicht können, weil ich mir überzeugt daß
sie nicht anders dem gelehrten und Sprachgebiete seyn würde,
auf mich der nächsten Tage vorbereite.

Ihre gutigen Bemerkungen wegen der zu erhaltenden Beiträge von
den Fürsten von Theil u. Tagil, u. den Herzogen von Anhalt,
so wie was sonst dahin gehört, habe ich Herrn Geh. Mitchel,
um hiernach das Geeignete vorzukehren, mitgetheilt. Allerdings
ist sehr zu wünschen daß mein Herzogtum Schwerdt u. Jülich-
Cleve Regierung, durch Unterstützung der großen Vaterlandi-